

Digitale Zuhause: Für zwei Drittel der Österreicher ist der Technikraum (noch) zu teuer

Wien, 13. März 2014 – Am 10. März startete die weltweit größte Messe für Informationstechnik, die CeBit. Dort wird auch innovative Technik für das Eigenheim präsentiert, die unser Leben vereinfachen soll. Die Mehrheit der Österreicher würde großen Wert darauf legen, die eigenen vier Wände stets auf dem neuesten Stand der Technik zu halten. Doch vielen ist die neueste technische Ausstattung schlichtweg zu teuer. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Umfrage des Marktforschungsinstitut InnoFact unter 548 Österreicher/innen im Auftrag von ImmobilienScout24.

Drei Viertel wollen am Stand der Technik sein

Für 77 Prozent der Österreicher ist moderne Technik in den eigenen vier Wänden wichtig bzw. sogar sehr wichtig. Insbesondere Männer (87 Prozent) wünschen sich, dass ihr Heim technisch „up-to-date“ ist. Bei den Frauen hat der letzte Stand der Technik mit 59 Prozent einen deutlich geringeren Stellenwert. Vor allem im Home-Entertainment Bereich ist die innovative Technik bereits angekommen. Die Hälfte der Befragten gab an, über Smart-TV, 3D-TV, AppleTV oder moderne Spielekonsolen zu verfügen. 78 Prozent der Befragten nutzen zu Hause bereits ein Drahtlosnetzwerk (W-Lan).

Bessere Übersicht über Heiz- und Stromkosten

40 Prozent der Befragten wünschen sich für ihr Zuhause eine digitale Vernetzung (so genannte Bussysteme), die es unter anderem möglich macht, Heizkosten und Stromverbrauch zu überwachen und zu steuern. Darüber hinaus hätten 36 Prozent der Umfrageteilnehmer zu Hause gerne eine intelligente Steuerung der Raumtemperatur, moderne und intelligente Haushaltsgeräte, wie z.B. Staubsaugerroboter oder internetfähige Kühlschränke. Ein Drittel würde fortschrittlichen Einbruchsschutz, beispielsweise in Form von Fenstersensoren und Bewegungsmeldern, schätzen.

Innovative Technik soll vor allem Kosten sparen

Die technische Vernetzung im Eigenheim soll insbesondere eines bringen: eine Kostenersparnis bei den Nebenkosten. Das versprechen sich 61 Prozent der Befragten von der technischen Modernisierung ihres Zuhauses. Mehr als die Hälfte (51 Prozent) erhofft sich außerdem Verbesserungen im Bereich Komfort und Sicherheit. Dass moderne Technik in den eigenen vier Wänden das eigene Prestige steigert, schließen die meisten Umfrageteilnehmer aber aus.

Moderne Technik bleibt für die meisten ein kostspieliger Traum

Obwohl die Mehrheit der Österreicher ihr Heim gerne mit dem neuesten technischen Equipment ausstatten würde, spielt der Kostenpunkt eine große Rolle. Ganze 65 Prozent der Teilnehmer gaben an, dass ihnen die Anschaffungskosten der neuesten technischen Geräte zu hoch sind. Vor allem die jüngere Generation der unter 30-Jährigen kann sich laut Umfrage den Techniktraum nicht leisten (76 Prozent). Viele ärgert auch, dass die Systeme und Geräte oft nicht kompatibel sind (37 Prozent). Des Weiteren ist für rund ein Drittel (36 Prozent) der Umfrageteilnehmer das Angebot der technischen Produkte zu unübersichtlich und sie befürchten, dass die Produkte zu schnell wieder veralten.

Für die Umfrage hat das Marktforschungsinstitut Innofact im Auftrag von ImmobilienScout24 548 Personen in Österreich bevölkerungsrepräsentativ befragt.

Über ImmobilienScout24:

ImmobilienScout24 ist seit Jänner 2012 mit einem österreichischen Marktplatz online (www.immobilienscout24.at). Mit über 10,5 Millionen Nutzern (Unique Visitors; laut comScore Media Metrix) ist ImmobilienScout24 pro Monat das mit Abstand meistbesuchte Immobilienportal im deutschsprachigen Internet. ImmobilienScout24 gehört zur Scout24-Gruppe mit ihren Marken AutoScout24, FinanceScout24, FriendScout24, JobScout24 und TravelScout24. Weitere Informationen unter www.immobilienscout24.at.

Pressekontakt:

Uschi Mayer

Fon: +43 699 19423994

E-Mail: uschi.mayer@immobilienscout24.at

Web: www.immobilienscout24.at